

INFOBLATT



Wir wünschen allen Schaf- und Ziegenhaltern alles Gute für die bevorstehende Almsaison



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Neues von
Schafzuchtverband
Seite 2-5



Neues vom
Arbeitskreis
Seite 6-7



Neues von
den
Jungzüchtern
Seite 9



Neues vom
Ziegenzuchtverband
Seite 10 - 11



Neues von
der Wollverwertung
Seite 12

Generalversammlung des Schafzuchtverbandes und der Tiroler Lamm- Woll- und Schafverwertung e.Gen. am 8.4.2017

Zur diesjährigen Generalversammlung des Verbandes und der Genossenschaft konnte Obmann ÖR Michael Bacher wieder viele Züchter und Funktionäre begrüßen. Aus seinen Ausführungen sowie aus denen des GF. Ing. Fitsch ging klar hervor, dass das abgelaufene Jahr eines der erfolgreichsten der Verbandsgeschichte war. Bei 22 Ausstellungen und 8 Versteigerungen in Nord- und Osttirol konnten sowohl die Vorgaben des Zuchtprogrammes als auch die Erwartungen der Mitglieder größtenteils zufrieden gestellt werden. Trotz der schwierigen Situation in der Landwirtschaft konnte die Zahl der HB-Schafe leicht gesteigert werden. Die Anzahl der Mitglieder ist gesunken. Dies ist jedoch auf die Bildung der Züchtermgemeinschaften zurück zu führen. Die intensiven Bemühungen in Bezug auf Lammfleischwerbung haben sich voll bezahlt gemacht. Es ist deutlich feststellbar, dass die regionale Nachfrage stark angestiegen ist. Zusätzliche Entlastung des Marktes bringt noch die wöchentliche Übernahme. Dadurch kommt es zu keinen mengenbedingten Überangeboten. Unser „Tirol-Wool“-Projekt greift nun auch finanziell. So konnte für Steinschafwolle und Braune Wolle der Preis mit € 1,- netto gehalten werden und jener für weiße Wolle mit 1. Qualität auf € 1,50 netto und jener von weißer Lämmerwolle auf € 1,80 netto gesteigert werden. Dieser Preis ist sicherlich derzeit europaweit einzigartig.



Die diesjährige Generalversammlung fand in der Versteigerungshalle des AZW statt.



Für seine besonderen Verdienste um den Tiroler Schafzuchtverband wurde Konrad Falkner aus Niederthai mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes ausgezeichnet, welches Stefan Brugger als Gebietsobmann stellvertretend entgegengenommen hat. Herbert Schranz aus Grins erhielt eine Ehrenurkunde für seine unermüdliche Tätigkeit als Tiroler Bergschafzüchter. Er ist auch mit 80 Jahren noch voll in die betrieblichen Abläufe integriert.



Der Schafzuchtverein Sölden-Zwieselstein wurde mit dem diesjährigen Innovationspreis des Verbandes ausgezeichnet. Der Verein hat Pionierarbeit in der Gestaltung der Ausstellungsabläufe insbesondere durch die gastronomischen Akzente geleistet. Ihm ist es auch gelungen, mit dem Ötztaler Berglamm in die Liga der österreichischen Genussregionen aufgenommen zu werden.

Impressum :

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck,
Tel. 059292 1861, DW Fax: 1869
Ing. Johannes Fitsch

Herstellung: Tiroler Schafzuchtverband, Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

Frühjahrsversteigerungen

Auch im heurigen Frühjahr können wir wieder auf sehr gute Versteigerungsergebnisse zurückblicken. Im Großen und Ganzen konnten die Preise gehalten bzw. auch leicht gesteigert werden. Was uns viel mehr Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass sich die Zahl der verkauften weiblichen Schafe verringert hat. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen,

dass es kaum Neuanfänger in dieser Sparte gibt. Da diese Tendenz auch außerhalb von Tirol vorherrscht spüren wir dies doppelt, da natürlich auch weniger Käufer aus den anderen Bundesländern, Deutschland und Südtirol zu uns kommen. Die Nachfrage richtet sich vor allem nach qualitativ hochwertigen Zuchttieren.



Versteigerungen Herbst 2017

30. September 2017:
Versteigerung Osttirol
7. Oktober 2017
Versteigerung Bergschafe
Imst
14. Oktober 2017
Versteigerung alle Schafrassen
Rotholz
4. November 2017
Versteigerung Bergschafe
Imst



Ausstellungen Herbst 2017

17. September 2017
Jubiläumsausstellung 80 Jahre
Axams
22. September 2017
Gebietsausstellung Sölden
24. September 2017
Jubiläumsausstellung 75 Jahre
Längenfeld II
30. September/1. Oktober 2017
Bundeskilberschau Braunes
Bergschaf, 25 Jahre Braunes
Bergschaf Arzl



Frühjahrsausstellungen 2017

Die diesjährige Frühjahrsausstellungssaison, welche durchwegs bei guten äußeren Bedingungen stattgefunden hat, verlief äußerst erfolgreich. Bei 18 Veranstaltungen wurden 4502 Zuchttiere vorgestellt und bewertet. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein leichtes Minus von 10 %. Der Besuch der Ausstellungen war sehr gut und die Organisation durch die

Vereine professionell. Für den Herbst sind eine Gebietsausstellung in Sölden, jeweils eine Jubiläumsausstellung im Verein Axams sowie im Verein Längenfeld II angesetzt. Die Braunen Bergschafe veranstalten in Arzl b. I. eine Bundeskilberschau sowie eine Ausstellung zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereines. Der Verein Axams feiert sein 80-jähriges Be-



Die besten Aussteller und die besten Vereine

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Dibona Josef	39	4	3	0	46
2.	Rumer Florian	38	5	2	0	45
3.	Rott ZG	31	6	3	0	40
4.	Weber Franz	29	7	3	0	39
5.	Bischofer Hermann	28	5	2	0	35
6.	Abentung ZG	24	4	9	0	37
7.	Bacher Michael	25	5	1	0	31
8.	Klotz Bernhard	25	5	1	0	31
9.	Hilber Hans	27	2	0	0	29
10.	Wach Alfons	20	12	0	0	32
11.	Auger ZG	23	7	0	0	30
12.	Brem Hubert II	20	7	1	0	28
13.	Barbist/Gebhard ZG	21	5	1	0	27
14.	Brecher Thomas	23	2	0	0	25
15.	Fürutter Thomas	20	4	1	0	25
16.	Griesser Gü./Th.	19	1	2	3	25
17.	Mair ZG	17	5	3	0	25
18.	Weber Emanuel	17	6	1	0	24
19.	Bader David	19	3	1	0	23
20.	Haidacher Christian	18	3	2	1	24

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1	Huben	29	149	34	9	2	194
2	Weerberg	29	129	35	6	3	173
3	WHL	16	117	28	6	0	151
4	Axams	21	115	15	4	0	134
5	Götzens	11	93	25	23	0	141
6	Längenfeld II	22	93	25	5	1	124
7	Längenfeld I	22	94	19	0	0	113
8	St. Sigmund	9	91	19	8	0	118
9	Weerberg STS	23	88	21	6	0	115
10	Oberperfuss	19	83	20	3	0	106
11	Navis	18	75	13	4	0	92
12	Sellrain	15	75	12	5	1	93
13	Trins	5	78	7	3	0	88
14	Haiming	16	71	17	2	0	90
15	Kugelscheckiges Bergschaf	21	68	10	6	1	85
16	Telfs	14	63	18	2	3	86
17	Umhausen	9	65	12	3	3	83
18	Kauns Kaunerberg	15	60	19	4	1	84
19	Flauring	7	60	18	5	0	83
20	Ötzerau	16	61	15	4	0	80

Neues vom Arbeitskreis von Alexander Siess



Seit der Gründung des Arbeitskreises Tiroler Berglamm im September 2016 haben bereits zahlreiche Bildungsveranstaltungen, mit guter Beteiligung, stattgefunden. Derzeit besteht der Arbeitskreis aus elf aktiven Mitgliedern, die aus den unterschiedlichsten Gebieten Tirols stammen. Den Startschuss für die Bildungsserie legten die SZ- Online- Schulungen, welche vom Süden bis in den Westen veranstaltet wurden. Bis Ende April wurden 13 Schulungen mit über 300 TeilnehmerInnen absolviert. Dadurch wird ersichtlich, dass das Herdenmanagement eine wichtige Rolle spielt und wir dem Ziel, der Verwirklichung der elektronischen Datenerfassung in unserem Verbandsgebiet um einen Schritt näher gekommen sind.

Nachdem die Mehrzahl der Gebiete über das neue Herdenmanagementprogramm SZ- Online informiert wurde, fand am Freitag, den 25. November 2016 die Veranstaltung „Optimale Beleuchtung und Hygiene im Schafstall“ im Cafe Zillertal in Strass statt. Dort konnten die beiden Referenten DI Daniel Werner und Franz Wimmer aus Deutschland von 15 interessierten Schafzüchterinnen und Schafzüchtern aus dem Tiroler Ober- und Unterland begrüßt werden. Im Anschluss an die einzelnen Beiträge, kam es aufgrund des hohen Interesses der TeilnehmerInnen zu sehr interessanten Diskussionen in der kleinen Runde.

Da die Verwertung von Altschafen eine wesentliche Rolle spielt und sich die SchafhalterInnen oft die Frage stellen, wie Sie ihre Altschafe besser vermarkten können, fand am 20. und 21. Jänner 2017 das Seminar „Altschafverwertung in der Hausschlachtung statt“. 12 Interessenten aus Nah und Fern begrüßten an der LLA Rotholz den Referenten Markus Schnitzler aus Dörsen am Ammersee, der hauptberuflich als Landwirt und Metzgermeister tätig ist. Am Freitagnachmittag wurde mit dem theoretischen Teil begonnen. Der praktische Teil folgte am Samstag. Neben der Zerteilung eines Altschafes wurden auch die verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten vorge-

stellt. Zum Abschluss wurde aus dem zuvor zerteilten Altschaf eine rohe Bratwurst erzeugt, die im Anschluss an die Veranstaltung verkostet wurde.

Sowohl die Klauenpflege als auch die Schur sind eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen im Schafbetrieb. Aus diesem Grund veranstaltete der Arbeitskreis am Samstag, den 11. März 2017 im Vermarktungszentrum Rotholz das Fachseminar „Schur und Klauenpflege beim Schaf“. Rund 40 TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichsten Bezirken Tirols ließen sich von Reinhard Huber, Mitarbeiter der Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein- Abteilung Schafe und Ziegen, im Bereich Klauenpflege belehren. Nach der Mittagspause im Gasthof Esterhammer wurde das Wort an den bayrischen Schafschormeister Rainer Blümelhuber übergeben. Neben der richtigen Einstellung einer Schuranlage, wurden auch die diverse Schurtechniken präsentiert. Während des gesamten Seminars hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, selbst Klauen zu schneiden bzw. ein Schaf zu scheren.

Den Abschluss der Bildungssaison Herbst/Winter 2016/17 bildete der Tag des Lammes, welcher am Samstag, den 8. April 2017 im AZW in Imst stattgefunden hat. Bei einer sehr guten Beteiligung von 40 TeilnehmerInnen, wurden verschiedenste Themenbereiche rund um Schaf und Lamm angeboten. Nach der Lebendbesprechung von Schlachtlämmern unterschiedlicher Qualität durch den Geschäftsführer Ing. Johannes Fitsch referierte Dr. Ferdinand Ringdorfer, Leiter Abteilung Schafe und Ziegen an der Forschungsanstalt Raumberg- Gumpenstein, über „Weidemanagement in der Schafhaltung“. Nach einer kurzen Pause startete Dr. Franz Wolf, Tierarzt aus Bad Schallerbach, mit seinem Vortrag „Mineralstoffversorgung beim kleinen Wiederkäuer“

Den Abschluss des theoretischen Teiles übernahm Franz Wimmer, Vertriebsleiter der Firma Schopf Hygiene, der das Thema „Stallfliegenbekämpfung“ ins Visier nahm. Nach den theoretischen Beiträgen wurden drei Lämmer, die in der Zwischenzeit von einem Metzger an der LLA Imst geschlachtet wurden, durch den stellvertretenden Geschäftsführer des LKV Ing. Franz Josef Auer, klassifiziert.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen
Veranstaltungen, die für den Herbst geplant sind, werden frühzeitig auf der Internetseite des Verbandes bzw. in den landwirtschaftlichen Blättern der LK Tirol bekannt gegeben.



Die zahlreichen Teilnehmer am Tag des Lammes lauschten den Ausführungen von Prof. Wolf zum Thema „Mineralstoffversorgung beim kleinen Widerkauer“



DI Ringdorfer referierte über optimales Weidemanagement.



Metzgermeister Markus Schnitzler erklärte den Teilnehmern des Altschafverwertungskurses an Hand eines Schlachtkörpers die einzelnen Fleischteile beim Schaf



Die zahlreichen Teilnehmer lauschten den Ausführungen des Referenten im theoretischen Teil des Seminars



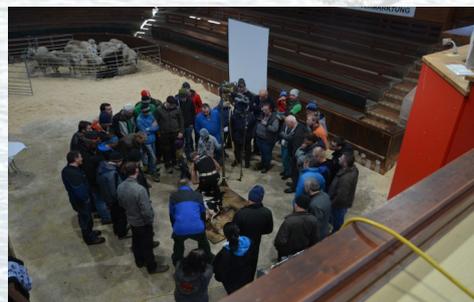
Es wurde auch ein alternatives System der Schafschur vorgestellt.



Klauenpflege ist eine grundlegende Pflegemaßnahme bei der Schafgesundheit



Im praktischen Teil konnten die Teilnehmer selbst die Klauenpflege unter Anleitung vornehmen.



Rainer Blümelhuber führte den Teilnehmern die professionelle Schafschur vor.



Fachgerechte Klauenpflege am lebenden Tier

Neues vom Vorstand



Der Tiroler Schafzuchtverband gratuliert seinem neuen Obmann Stellvertreter Hubert Brem aus Münster und dem neuen Gebietsvertreter für Weerberg und Zillertal, Herrn Martin Fankhauser aus Schwendau. Die Neubesetzung wurde notwendig, da der bisherige Gebietsvertreter und Obmann Stellvertreter Hermann Knapp aus privaten Gründen seine Ämter zur Verfügung gestellt hat. Dies gilt bis zur nächsten Generalversammlung, hier muss diese Nachbesetzung von den entsprechenden Gremien bestätigt werden.



Hobbygrillmeisterschaft auf der FAFGA in Innsbruck mit Tiroler Lammfleisch

Bei der diesjährigen Frühjahrsmesse in Innsbruck stand der Wettbewerb der Hobbygriller ganz im Zeichen vom Tiroler Berglamm. Über vier Tage hindurch matchten sich zahlreiche Teams um den Sieg. Für uns natürlich war es besonders erfreulich, dass über die gesamte Zeit Tiroler Berglamm in allen Variationen von Fachleuten publikumswirksam zubereitet wurde. Wir möchten uns hier ganz besonders beim Verband der Tiroler Köche, beim Grillsportverein Tirol sowie bei der Weber-Grillakademie in St. Johann recht herzlich bedanken. Diese Veranstaltung trägt sicherlich wieder dazu bei, dass Tiroler Berglamm auf die Einkaufsliste der Tiroler Grillfreunde gesetzt wird.



Totengedenken



Josef Schweiger
Langjähriger
Zuchtwart des
Verbandes
†30.12.2016



Helmuth Kranebitter
Langjähriger Preis-
richter, Zuchtbuch-
führer im Verein Zirl
und Helfer bei den
Versteigerungen
†22.04.2017



Kapferer Adolf
Langjähriger Preis-
richter, Zuchtbuch-
führer im Verein
Obsteig
†27.04.2017

Neues von den Jungzüchtern von Patricia Kofler

Am 28.1.2017 fand im AZW Imst die **Nightshow der Tiroler Schafjungzüchter** statt.

284 Tiere wurden von über 100 Jungzüchtern aus allen Landesteilen Tirols dem Preisgericht vorgestellt.

Neben den zahlreich angereisten Besuchern und Jungzüchtern, welche die Halle komplett ausfüllten konnte Landesobfrau Patricia Kofler noch Landwirtschaftskammerdirektor Mag. Ferdinand Grüner und Verbandsobmann ÖR Michael Bacher begrüßen.

Die Aufgabe die Besten der Besten bei den Tiroler Bergschafen, aus der ohnehin hohen Qualität an Tieren, herauszufinden wurde in diesem Jahr von den Preisrichtern Werner Geir aus Navis und Franz Maizner aus Ranggen übernommen.

„Eine Besonderheit und eine große Freude ist es für uns, dass heuer erstmalig einige Jungzüchter mit Tieren der Rasse Tiroler Steinschaf bei der Nightshow dabei sind und wir möchten sie in unserer Organisation herzlich willkommen heißen. Auch in Zukunft wird daran gearbeitet Jungzüchter aller Schafrassen in unserer Organisation zu vereinen“ so Landesobfrau Patricia Kofler.

Die Ehre das Debüt der Steinschafe zu richten wurde Mathias Schösser aus Weerberg als Preisrichter zu teil.

Neben der Gesamtsiegerwahl zum Schluss gab es noch weitere Höhepunkte des Abends wie den Bambiniring für die Kleinsten, eine Showeinlage und eine große Tombola.

Der Erfolg der Jungzüchter und der Show wurden bei der After Show Party noch ordentlich gefeiert.

Ergebnis der Jungzüchternightshow

Jungkilbern I: Daniel Prantl, Haiming

Jungkilbern II: Cevin van Drunen, Ginzling

Jungkilbern III: Daniel Prantl, Haiming

Jungkilbern IV: Fabian Juen, Imst

Jungkilbern V: Marx Lisa, Oberperfuß, **GS Jungkilbern**

Herbstkilbern I, trocken: Lena Kirchmair, Polling

Herbstkilbern II, trocken: Jessica/Markus Furrutter/Freisinger, Imst, **GS**

Herbstkilbern III, trocken: Daniel Prantl, Haiming

Herbstkilbern IV, trocken: Josef/Mario Ploner, Flauring

Herbstkilbern V, trocken: ZG Barbist/Gebhard, Höfen

Herbstkilbern, säugend: Roman Nindl, Neukirchen

Altkilbern I, trocken: Lena Kirchmair, Polling

Altkilbern II, trocken: Fabian Juen, Imst

Altkilbern I, säugend: Christoph Schiffmann, Weerberg

Altkilbern II, säugend: Jasmin Pöhl, Oberperfuß

Altkilbern III, säugend: Fabian Juen, Imst

Widder I: Josef/Mario Ploner, Flauring

Widder II: ZG Eller, St. Jodok

Widder III: Jennifer Zebisch, Imst

Widder IV: Jessica/Markus Furrutter/Freisinger, Imst, **GS**

Widder V: ZG Schuster, Saalfelden

Steinschaf Jungkilbern: Michael Geisler, Hippach

Steinschaf Herbstkilbern trocken: Andreas Eberl, Weerberg, **GS Steinschafe**

Steinschaf Herbstkilbern säugend: Egidius Emberger, Grandenwald



Neues vom Ziegenzuchtverband

Milchziegenausstellungen Frühjahr 2017

Vom 22 April bis 13. Mai wurden vom Tiroler Ziegenzuchtverband 5 Ausstellungen der Milchziegenrassen durchgeführt.

Insgesamt wurden von 141 Ausstellern 609 klassifizierte Tiere vorgestellt. Die Qualität und der Fütterungszustand der ausgestellten Tiere war bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen hervorragend. Bei den Saanenziegen war der Zustand der ausgestellten Tiere in den vergangenen Jahren stärker. Die Ausstellungsplätze wurden von den veranstaltenden Vereinen mustergültig vorbereitet. Dafür gebührt

den Verantwortlichen und ihren Helfern ein großes Lob. Bei allen Ausstellungen wurden die Tiere von einer Expertenkommission auf Pseudotuberkulose begutachtet.

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass nur noch ganz wenige Tiere mit dieser Krankheit zu den Ausstellungen aufgetrieben werden.

Lobenswert ist, dass bei nahezu allen Veranstaltungen Produkte vom Kitz und der Ziege angeboten wurden.

Gesamt-Ausstellungen

Ausstellung	Aussteller	Ia	Ib	Ila	Ges.
Oberndorf	18	46	38	15	99
Mutters	30	67	57	16	140
Terfens	29	51	43	11	105
Inzing	41	81	70	27	178
Ehrwald	19	28	34	18	80
Gesamt	137	273	242	87	602

Die besten 10 Vereine

Verein	Aussteller	Ia	Ib	Ila	Ges.
Oberpefuss	11	37	25	5	67
Mutters	12	37	22	10	69
Ramsau	9	30	21	4	55
Arzl	8	25	26	2	53
Brixental	10	24	16	2	42
Kitzbühel	4	17	12	5	34
Weerberg	15	15	16	4	35
Axams	12	12	18	8	38
Inzing	5	16	12	6	34
Längenfeld	7	13	13	3	29
Gesamt	93	226	181	49	456



Gesamt- und Gesamteutersiegerin BM Tessa von Gregor Hasslwanter, Gesamtsiegerin Bianca und Gesamteutersiegerin Luci beide von Werner Leitner, GGZ-Gesamtsiegerbock Peter von Thomas Wegscheider sowie der Saanengesamtsiegerbock Moritz von Michael Abentung

Die besten 10 Aussteller

Aussteller	Ia	Ib	Ila	Ges.
Leinter Werner	16	12	1	29
Mühlbacher Josef	15	7	2	24
Wibmer Markus	12	7	0	19
Haslwanter Gregor	12	6	2	20
Jaufenthaler Christoph	10	4	2	16
Kuen Marita	6	6	1	13
Tipotsch ZG	8	2	0	10
Hell Hannes	7	4	0	11
Köll Manfred	4	6	1	11
Weber Fabio	6	1	1	8
Gesamt	96	55	10	161



Die stolzen Preisträger der Gesamtsiegeriere mit den beiden Preisrichtern Michael Schmid mit dem GGZ Altböck Ignaz, Marita Kuen mit Bonnie Gesamt-

siegerin GGZ, Emanuel Makig Ziege Mandy Gesamteutersiegerin, Manfred Köll Ziege Angela als Gesamt- und Gesamteutersiegerin der Rasse SA, sowie die beiden Toggenburgerziegen Robe Gesamteutersiegerin und Tango Gesamtsieger



Die beiden Gesamteutersiegerin der Ausstellung Inzing Bockmutter Tessa und Bockmutter Luci, beide mit einem hervorragenden Voreuter ausgestattet.



Der Gesamtsiegerbock der Ausstellung Oberndorf Killer von Andreas Gruber aus Hopfgarten sowie die 7 Jahr alte leistungsstarke Gesamtsiegerin BM Carina sowie die 2-jährige Gesamteutersiegerin beide von Josef Mühlbacher aus Kitzbühel



Der bestbewertete Jungbock des Frühjahrs, Bock Ovetinio von Obmann Josef Mühlbacher mit Rahmen/Form/Fundament 8 und Bemuskelung 7



Die Gesamt- und Gesamteutersiegerin Bockmutter Carina von Markus Wibmer



Der Gesamtsiegerbock Cäsar von Christoph Jaufenthaler, die überragende Bockmutter Carina von Markus Wibmer mit Gesamt- und Gesamteutersieg sowie die Saanengesamtsiegerin Arnika von Josef Wildauer und Gesamteutersiegerin Venice von Johannes Hell.



Gesamt- und Gesamteutersiegerin Soraja von Florian Knapp aus Weerberg



Gesamtsiegerbock Nero von Hans Hirschhuber, Gesamt- und Gesamteutersiegerin Soraja von Florian Knapp, Saanengesamtsiegerin Alma von Hans Hirschhuber und Gesamteutersiegerin Kamilla von der ZG Kogler aus Stummerberg

Bockmutteraufnahmen Frühjahr 2017

Bockmutteraufnahme Milchziegen Frühjahr 2017

Im Frühjahr 2017 wurden wiederum 28 Milchziegen sowie 17 Gebirgsziegen neu als Bockmutter aufgenommen. Bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen wurden 19 neue Tiere mit einer Durchschnittsleistung von 743,2 kg Milch sowie 47,4 Fetteiweiß kg bei einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 1,4 Laktationen neu als Bockmutter aufgenommen. Als leistungsstärkste Ziege wurde die 2 Jahre alte Ziege Alina von Werner Leitner die mit 998 kg Milch und 68 Fetteiweiß kg in der ersten Laktation die herausragende Leistung erbrachte. Die Durchschnittsbewertung in den einzelnen Merkmalen lag bei 7,1 im Fundament und bis zu 7,7 im Rahmen. Bei den Saanenziegen wurden neue Bockmütter aufgenommen, dabei wurde die 3 Jahre alte Ziege Arnika von Josef Wildauer mit der Bewertung von Rahmen 8, Form 7, Fundament 8 und Euter 9 als bestes Tier aufgenommen. Bei den Toggenbur-

gerziegen wurden insgesamt 3 Tiere neu als Bockmutter aufgenommen.

Bockmutteraufnahme Gebirgsziegen Frühjahr 2017

Bei den Gebirgsziegenrassen der Tauernschecken-, Pfauen-, Pinzgauer- sowie Bündner Strahlenziegen ist ebenfalls eine Bockmutteraufnahme erforderlich. Im Frühjahr 2017 wurden 6 neue Tauernscheckenziegen mit einer Durchschnittsbewertung von 6,3 im Fundament und bis zu 7,2 im Rahmen, sowie 7 Pfauenziegen mit einer Durchschnittsbewertung von 6,0 im Fundament und bis zu 7,0 im Rahmen, sowie 4 Bündner Strahlenziegen neu als Bockmutter aufgenommen. Herausragend dabei die Durchschnittsbewertungen die von 6,8 im Fundament bis zu 8,0 in allen anderen Bewertungsmerkmalen die Durchschnittsbewertung erreichten. Die Ergebnislisten der Bockmutteraufnahmen sind auf unserer Homepage (tiroler-ziegenzuchtverband.at) ersichtlich.

www.schaeferbedarf.at **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.** www.schaeferbedarf.at
 Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-mail: wolle@lk-tirol.at

Neu !!!! Fliegenbekämpfung im Schafstall !!



Kalk Plus

Art.Nr. 2630

Zusatzmittel für Kalkweisselbrühe zur Stallfliegenbekämpfung. Konzentrat zur Beimischung. 1 Liter Kalk-Plus reicht für ca. 40 l Weisselbrühe. Nach der Anwendung wirkt Kalk-Plus bis zu 4 Wochen als Kontaktinsektizid gegen Stallfliegen

€ 43,50



Kill Tec agro plus

Art. Nr. 2616

Spritzmittel gegen Fliegen und Fliegenmaden. Effektive Bekämpfung von fliegendem Ungeziefer mit sehr guter Sofortwirkung 1 l Konzentrat = 11 l Anwendungslösung = 500 m² Stallfläche

€ 43,50



BIO 3000

Art.Nr. 2619

Biologisches Spritzmittel gegen Stallfliegen bei Vernebelung bis 3000 m² Stallgrundfläche

In Wasser auflösen. Das fertige Spritzmittel wird besonders über die von Fliegen bevorzugten Flächen mittels eines professionellen Nebelgerätes, Rückenspritze oder eines Handsprühers ausgebracht. Sofortwirkung innerhalb 30 min. Zwei Wirkstoffe zur abwechselnden Anwendung

Je € 34,50



Fly Blocker

Art.Nr. 2623

Gebrauchsfertiges Insektizid wirkt hervorragend gegen Gnitzen, die die Blauzungenkrankheit auslösen können. Durch seine gezielte Wirkstoffe werden Fliegen auf und um die behandelten Flächen gestoppt und nicht mehr durch fliegende Insekten geplagt. Wirkungsdauer bis zu 4 Wo.

€ 31,50



Mr. Kill

Gebrauchsfähiger Insektenspray mit biologischem Wirkstoff für Landwirtschaft, Haushalt und Gewerbe. 500 ml = 200 m²

5l-Kanister Art.Nr. 2618 € 53,50

500 ml Art.Nr. 2617 € 8,25



Fly Tomb

Art.Nr. 2620

Hochwirksamen Gieß- und Streumittel zur Behandlung von Fliegenbrutplätzen 500 g = 50 l Anwendungslösung = 100 m²

Stallfläche € 24,50



Killtec ultra

Art.Nr. 2615

Ist ein Spritzmittelkonzentrat. Durch die gezielte Anwendung auf die von Fliegen besetzten Flächen wirkt Killtec ultra ca. 4 Wochen. 1 l Konzentrat = 11 l Anwendungslösung = bis zu 500 m² Stallfläche

€ 43,50



Fly Select.

Art.Nr. 2621

Fliegenköder auslegefertig oder mit Wasser mischbar.

Hohe Lockwirkung, Wirkung: 6 Wo.

400 g = 200 m² Stallfläche € 19,95



Cyracid 2.0

Art.Nr. 2622

Hervorragendes, hochwirksames Gieß- und Streumittel zur Behandlung der Fliegenbrutplätze (Mist, Tiefstreulagen im Stall) Wirkt gegen Fliegenmaden.

5 kg Cyracid 2.0 = 200 l Anwendungslösung für 200 m² Stallfläche

€ 84,50



Gießbalken mit Feinsprühsystem

Art.Nr. 2625

für gezielte Flächenanwendung zur Verteilung von Fly-Tomb, Cyracid 2.0 und Cyracid 50 SP im Gießverfahren. Variable Breite mit Universaladapter für alle Gießkannen

€ 9,95

AlphaSeptin

Art. Nr. 2626

Desinfektions-Spray ist ein hervorragender gebrauchsfähiger Spay zur wirksamen Flächendesinfektion und zum Schutz gegen Bakterien, Pilze und Viren im Veterinärbereich. Mit großer antimikrobieller Wirkung gegen die verschiedenen Erregergruppen.

€ 6,50

